


Vorgehensweise für das Verpacken und den Versand:

(Stand: Januar 2010)

Blutkulturen

Medizinische Probe; UN-Nummer 3373 «BIOLOGISCHER STOFF, KATEGORIE B» (Risikogruppe 2 und 3); 2.2.62.1.4.2 ADR – siehe auch Verfahrensanweisung für med. Proben)

Primärgefäß- und Sekundärverpackung	
<p>1</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Schaumstoffeinlage in den Kunststoffreibverschlussbeutel (Sekundärverpackung) einlegen.2. Die Schaumstoffeinlage mit den Blutkulturfalschen (Primärgefäß) bestücken.3. Bei Bedarf eine zweite Schaumstoffeinlage auf die erste aufsetzen und mit Blutkulturflaschen bestücken.4. Obere Schaumstoffeinlage mit einer Schaumstoffabdeckung versehen.5. Kunststoffreibverschlussbeutel entlüften und verschließen. <p>Die Primärgefäße sind so in die Sekundärverpackungen zu verpacken, dass unter normalen Beförderungsbedingungen ein zu Bruch gehen, Durchstoßen oder Austreten von Inhalt in die Sekundärverpackung verhindert wird.</p>	
Außenverpackung	
<p>1</p> <p>Den befüllten Kunststoffreibverschlussbeutel (Sekundärverpackung) in die Transportkiste (Außenverpackung) einlegen. Die Sekundärverpackungen sind mit geeignetem saugfähigem Polstermaterial in die Außenverpackungen einzusetzen. Ein Austreten des Inhalts darf nicht zu einer Beeinträchtigung der Unversehrtheit des Polstermaterials oder der Außenverpackung führen.</p>	
<p>3</p> <p>Die Laborzettel / Laborkarten (<u>nicht</u> gefaltet, oder geknickt) in einer verschließbaren Kunststoffversandhülle oben auf legen und die Transportkiste verschließen. Der Versand entspricht den Anforderungen der Klasse 6.2 für Biologische Stoffe, Kategorie B (siehe Verpackungsanweisung P650).</p>	

Postversand / Alternative Versandmöglichkeit

1 Flüssigkeitsdichte(s) Probengefäß(e) (Primärgefäß(e)) in das Schaumstoffformteil in die Schraubdeckeldose (flüssigkeitsdichte Sekundärverpackung) stecken. Der Innenaufbau der Sekundärverpackung besteht aus einem Styroporbodenteil, Schaumstoffformteil für die Aufnahme von zwei Probengefäßen sowie einer Schaumstoffabdeckung und einem Inlay für den Schraubdeckel.

Bei flüssigen Stoffen ist saugfähiges Material in einer für die Aufnahme des gesamten Inhalts ausreichenden Menge zwischen dem (den) Primärgefäß(en) und der Sekundärverpackung vorzusehen; wenn mehrere Primärgefäße in eine einzelne Sekundärverpackung eingesetzt werden, müssen sie entweder einzeln eingewickelt oder voneinander getrennt werden, damit eine gegenseitige Berührung ausgeschlossen ist.

Schraubdeckeldose fest verschließen. Schraubdeckeldose in Medi-Pak Karton (Außenverpackung) einsetzen und verschließen.



Diese Verpackung ist auch geeignet für den Versand von ansteckungsgefährlichen Materialien der Kategorie A (Risikogruppe 4):

UN-Nummer 2814 «ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN »
(KATEGORIE A, Risikogruppe 4 gemäß 2.2.62.1.4.1 ADR – siehe auch Verfahrensweisung für med. Proben)